

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 279

Sonnabend, den 6 October.

1838

Bekanntmachung.

Nachdem in Folge gesetzlicher Bestimmungen mit dem 1. d. M. das hiesige Stadtphysicat aufgehoben und der seitherige Physicat-Adjunct und Stadtchirurg, Herr D. Eduard Wilhelm Günz, von uns zum Bezirksarzte für die Stadt Leipzig und für die, unter Gerichtsbarkeit unseres Landgerichts und der Gerichte zu Gohlis gehörenden Dörfern erwählt und, nach erfolgter höherer Bestätigung, heute verpflichtet und in die ihm übertragene Function eingeweiht worden ist, so bringen wir solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß. Leipzig, den 3. Octbr. 1838.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich.

Über die Rentabilität der Leipzig-Dresdener Eisenbahn, auf den Grund der bis jetzt vorliegenden Erfahrung.

Es befuhren unsere Eisenbahn vom 24. April bis Ende Septem- ber d. J., mithin in 159 Tagen,

250,000 Personen,			
vom 24. April	bis 10. Mai	1	Meile,
" 10. Mai	" 19. Juli	2	Meilen,
" 19. Juli	" 31. Juli	3	"
" 31. Juli	" 16. Septbr.	4	"
" 16. Septbr.	" 30. "	7½	"

Hieraus und aus den gegebenen öffentlichen Nachweisen ist anzunehmen, daß die Bahn benutzt worden:

Jahr 1	M. mit ¼	120,000 Pers.	bei 3 Gr. Pers.	Uebersch. = 15,000 Thlr.
" 2	" "	75,000	" 6 "	" = 18,000 "
" 2½	" "	10,000	" 6 "	" = 2,500 "
" 3	" "	35,000	" 8 "	" = 11,000 "
" 5	" "	10,000	" 12 "	" = 5,000 "

Durchschnittlich 2 Meilen, 250,000 Pers., 51,500 Thlr. in 159 Tagen

Diese Ergebnisse können einer Wahrscheinlichkeits-Berechnung für das Einkommen vom Personenverkehre in gewisser Weise zur Basis dienen, denn man kann daraus das nachstehende Exempel formiren.

Wenn in 159 Tagen durch Benutzung von 4 Stunden Bahnstrecke 51,500 Thlr. einkamen, wie viel wird bei einer Bahnbenutzung von 25 Stunden Länge in einem Jahre vom Personenverkehre an Bruttoertrag erlangt werden?

X Thlr.	25 Stunden
	73
4 Stunden	338 Tage
488 Tage	81888 Thlr.
32	12875
32.	12875 × 73 × 25
	32 = 734277 Thlr.

Nun ist das vorstehende Resultat eine keineswegs sanguinische Annahme, wenn bedacht wird, daß die erwähnten 159 Tage nur das Ende der Oster- und den Anfang der Michaelmesse einschließen, man ferner berücksichtigt, daß die Elbe noch nicht erreicht ist und die Verbindung der beiden Hauptstädte noch mangelt.

Die Benutzung der Bahnstrecken nach Wurzen und Dahlen für Geschäfte — nicht zum Vergnügen — ist, wie jeder Unbe-

fangene zugeben muß, schon jetzt außerordentlich gewesen; wie wird die Frequenz künftig erst zunehmen, wenn mit dem längern Bahntracte und den, durch die Erfahrung geregelten, gleichmäßigen Bahnbetrieb, die Zuverlässigkeit und der Vortheil für jeden Einzelnen, der das fragliche Fortkommensmittel erwählt, gesteigert sein wird.

Ehe ich zum Schlusse noch eine auf niedrigere Annahmen gegründete Berechnung folgen lasse, erlaube ich mir — zum Gebrauche für Kleingläubige — auf einige unsere Bahnlinie begünstigende Umstände hinzuweisen.

Dresden hat	70,000 Einwohner,
Leipzig hat	46,000 "
die Umgegend von Leipzig hat	12,500 "
die Umgegend von Dresden hat	10,000 "
d. Dörfer u. Städte nächst d. Bahn haben	60,000 "
Messfremde besuchen Leipzig jährlich	60,000 und Dresden
wird ebenfalls wenigstens von	30,000 Fremden besucht.
Leipzig hat bekanntlich 3 Messen, Dresden 5 Märkte. Der Markt zu Lorenzkirchen bei Riesa währt vier Tage und wird von mehreren Tausend Preußen und Sachsen besucht. Wurzen, Dahlen, Dschag, Großenhain, Meissen haben zusammen jährlich 20 Kram- und Viehmärkte; sind diese nicht alle Umstände, die jedenfalls den günstigsten Einfluß auf die Frequenz unserer Bahn äußern müssen?	

Um hinsichtlich der eingangs gegebenen Berechnung dem Vorwurfe des Zuviel zu begegnen, nehmen wir pr. Person und Meile nur 2 Gr. an, wonach sich das Exempel, wie folgt, stellen würde:

X Thlr.	25 Stunden
4 Stunden	12 Monate
5 Monate	41888 Thlr.
	10400
	10400 × 25 × 12
	5 = 624000 Thlr.

Hierzu die Bruttoeinnahme vom Salz- u. Gütertransporte etc. etc.

Mittheilungen des hiesigen Kunst- und Gewerbevereins. (Mehrere Sitzungen im Monat August und September.)

Besondere Aufmerksamkeit der Gesellschaft erregten die Rößlingschen Sparochöfen und Herde, zu deren Verbreitung der Verein